

Liste Einheit

Datum:18.01.2013

An den
Vorsitzenden des Integrationsrates
Herrn Tayfun Keltek

An die
Geschäftsstelle des Integrationsrates
Herrn Andreas Vetter

Eilantrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

| | |
|-----------------|--------------------------|
| Gremium | Datum der Sitzung |
| Integrationsrat | 22.01.2013 |

Thema: Rassismus in der Schule Gesamtschule (Realschule) Paul – Humburg –Strasse in
Longerich

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Keltek,
sehr geehrte Integrationsratsmitglieder,

Dort wird eine afrikanische Schülerin, von den Schülern, häufig grundlos beleidigt – also gemobbt.

Ihr werden dann von den Schülern wirkliche Beleidigungen von den Schülern gesagt: Es gibt auch rassistische Äußerungen – mit sexuellen Bezug – deren Inhalt hier nicht wiederzugeben ist, weil diese zu wiederholen der Schülerin zu peinlich ist.

Nach Angaben der Schülerin soll die Zusammensetzung der Klasse 7 a, wie folgt sein: 30 – Schülerinnen und Schüler – ca. 80 % der Schüler sollen türkische Eltern haben, ca. 16 % der Schüler sollen deutsche Eltern haben, ca. 4 % sind Afrikaner.

Die betroffene Schülerin versucht oft, auf die verbalen Angriffe nicht zu reagieren, wenn dann dazu sie auch noch körperlich angegriffen wird, geschubst oder angefasst wird, verliert sie auch schon mal die Beherrschung und wehrt sich verbal.

Auf Befragen der Schülerin erklärt diese, dass es in ihrer Klasse bisher kein Deskalations-training gegeben habe.

Anscheinend, so berichtet die betroffene Schülerin, werde diesem Problem von der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern die in der Klasse unterrichten, nicht die notwendige Aufmerksamkeit gewidmet (ignoriert), um in dieser Schule – allgemein und im Besonderen in dieser Klasse dafür zu sorgen, dass Beleidigungen und körperliches Betatschen unterbleiben.

Wir fordern, das Schulamt, Antidiskriminierungsbüro und andere zuständige Stellen um in diesem konkreten Fall Lösungsmöglichkeiten zu erkunden, für die betroffene Schule insgesamt, die Schulleitung und die Lehrerinnen und Lehrer.

Die Mitglieder des Integrationsrates werden gebeten sich diesen Fall anzunehmen, und die weitere Entwicklung zu kontrollieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dimitri Rempel